



Prof. Marcel Niggli

Ordentlicher Professor für
Strafrecht und
Rechtsphilosophie, Universität
Freiburg

Präsident des Verwaltungsrates
des Schweizerischen
Instituts für Edelmetalle

www.spmi-swiss.ch



RA lic. iur. Federico Domenghini

Wirtschaftsanwalt, Vertreter der
Edelmetallbranche im Rahmen
der Konsultation des Eidg.
Finanzdepartementes in Bezug
auf die Überarbeitung der FATF-
Richtlinien

CEO
des Schweizerischen
Instituts für Edelmetalle

www.spmi-swiss.ch

Eine effiziente Umsetzung von ethischen und moralischen Zielen ist nur dann möglich, wenn die regulatorischen Vorgaben intakt und unmissverständlich sind

Edelmetalle spielen eine fundamentale Rolle in unserer Gesellschaft, da sie in verschiedenen Sektoren wie - neben vielen anderen – in der Elektronik, in der Medizin, in der Automobilindustrie und in energiesparenden Verfahren verwendet werden. Sie sorgen für einen hohen Lebensstandard und nehmen im technologischen Fortschritt immer höhere Relevanz ein. Trotz der Tatsache, dass der Edelmetallsektor sehr strengen Regeln unterworfen ist, stehen Edelmetalle - bzw. deren Gewinnung, Verarbeitung, Erwerb und Transport - häufig in der öffentlichen Kritik.

Die Diskussion rund um die Konzernverantwortungsinitiative sowie die laufende Debatte in Bezug auf die Tragweite der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Konflikt haben deutlich gemacht: es gibt kein gemeinsames Verständnis über die Organisation und Regulierung des nationalen und internationalen Edelmetallsektors. Diese Tatsache ist einerseits auf die Komplexität des Edelmetallsektors und andererseits sowohl auf das teilweise fehlende Know-how gewisser Einflussgruppen als auch auf die unklaren Stellungnahmen der zuständigen Bundesbehörden zurückzuführen. Diese Situation hat ein Team von Juristen mit vertiefter Erfahrung im regulatorischen Umfeld dazu bewogen, das Schweizerische Edelmetallinstitut (SPMI) zu gründen.

Das Schweizerische Edelmetallinstitut (SPMI) unterstützt alle im Edelmetallsektor tätigen Akteure (wie z.B. Industrie, Banken, Versicherungen, Logistik-Unternehmen etc.). Das SPMI fördert Transparenz und setzt sich für ein gemeinsames Verständnis der rechtlichen Grundlagen ein, die die Aktivitäten im Edelmetallsektor bestimmen. Über die rechtlichen Grundlagen hinaus, die als formale Schranken für alle Arten von Aktivitäten verstanden werden, ist das Institut davon überzeugt, dass die betreffenden Akteure moralische und ethische Verpflichtungen beachten müssen. Dies kann jedoch nur dann erreicht werden, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen solide und klar sind.

Das Schweizerische Edelmetallinstitut wurde von den folgenden Experten gegründet:

- **Prof. Marcel Niggli**, ordentlicher Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg i.Ue.
- **Dr. Niklaus Oberholzer**, ehemaliger Bundesrichter und Autor von Gutachten für die Edelmetallindustrie
- **Federico Domenghini**, Wirtschaftsanwalt
- **Claudio Berger**, ehemaliger Edelmetallhändler einer Schweizer Grossbank, Unternehmensberater für die Edelmetallbranche
- **Lorenz Fivian**, Rechtsanwalt, Mitglied des Vorstandes SRO-SIA
- **Sabir Sheikh**, Rechtsanwalt, Managing Director und Head Listing & Enforcement der SIX Exchange Regulation AG

Das hochkarätige Team des SPMI berät und unterstützt in regulatorischen, operativen und ökologischen Fragen und ist die führende Anlauf- und Informationsstelle für alle Fachfragen rund um den Edelmetallsektor. Weitere Aufgaben sind die Durchführung von Bildungsveranstaltungen und die Organisation von Veranstaltungen mit Branchenvertretern, Behörden, nationalen und internationalen Institutionen und Interessengruppen.

Luzern den 8. Juli 2022

Adresse für Rückfragen

Schweizerisches Institut für Edelmetalle
Swiss Precious Metals Institute (SPMI)

+41 41 410 77 35, info@spmi-swiss.ch, www.spmi-swiss.ch